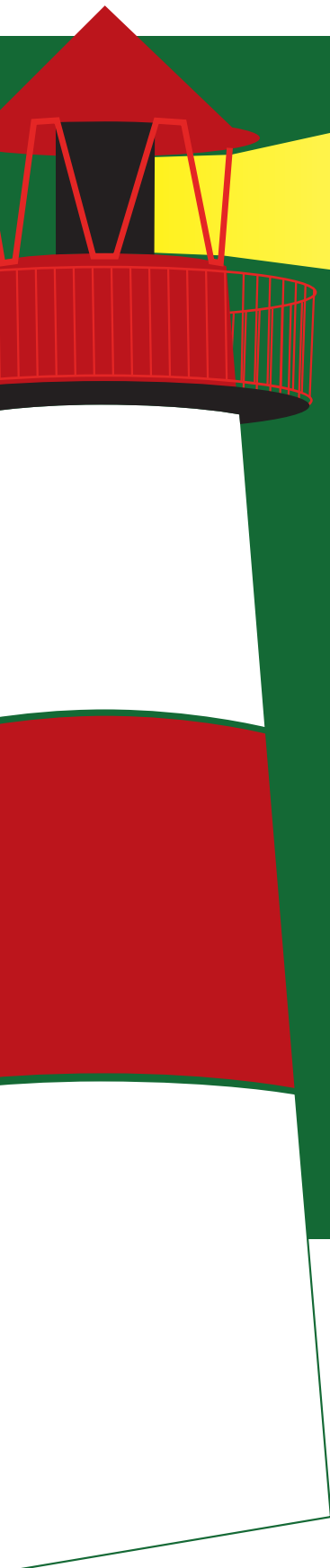


# Leuchttürme der Umgebungslärmrichtlinie

Informationsübersicht zum Leuchtturm Nr.: 10

Gotha: Verschiebung des Modal Splits durch Neuanlage einer Straßenbahnhaltestelle



Haltestelle Garten- / Lutherstraße vor dem Umbau



Haltestelle Garten- / Lutherstraße nach dem Umbau

## Schlaglichter

Nachhaltige Lärminderung durch Veränderung der Verkehrsmittelwahl zugunsten des Umweltverbundes

## Einleitung

Im Sinne eines integrierten Ansatzes sind neben dem Umsetzen baulicher Lärminderungsmaßnahmen Rahmenbedingungen zu schaffen, die der Bevölkerung eine lärmarme (kraftfahrzeug-reduzierte) Mobilität ermöglichen. Hierzu ist besonders eine Veränderung der Verkehrsmittelwahl zugunsten des Umweltverbundes (Fuß, Rad und ÖPNV) unabdingbar.

## Ausgangssituation

Wie auch in vielen anderen Städten existieren im Hauptverkehrsnetz der Stadt Gotha flächendecken-

de Lärmbelastungen und -belästigungen für die Anwohner aus dem Kraftfahrzeugverkehr. Bei der Betrachtung der Alternativangebote im Umweltverbund zeigte sich im Rahmen der Lärminderungsplanung, dass im Bereich der Innenstadt Erschließungslücken bezüglich der Straßenbahnbindung bestanden. Ursächlich hierfür war, dass in der Gartenstraße, die Straßenbahn auf eigenem Gleiskörper in Mittellage geführt wird und kein ausreichender Platz für Haltestelleninseln zur Verfügung steht. So wurde die zentrale Haltestelle „Gartenstraße“ nur durch Busse bedient.

## Zielstellung

Förderung der Verkehrsmittelwahl zugunsten des Umweltverbundes durch Verbesserung der ÖPNV-Anbindung der Innenstadt als Beitrag zur Reduzierung des Kraftfahrzeugverkehrs und damit der Lärmimmissionen.



Abbildung 1: Haltestelle Gartenstraße / Lutherstraße vor dem Umbau

## Maßnahmen

Zur Schließung der Lücke im Straßenbahnverkehr wurde im Rahmen der Lärminderungsplanung eine progressive Haltestellenlösung erarbeitet, die auch ohne Haltestelleninsel einen sicheren Fahrgastwechsel ermöglicht. So wurde eine dynamische Kaphaltestelle konzipiert, die im Schatten einer bestehenden Fußgängerlichtsignalanlage das kombinierte Halten von Straßenbahnen und Bussen ermöglicht (siehe Abbildung 2). Hierbei handelt es sich um eine sogenannte dynamische Kaphaltestelle. Grundprinzip der

dynamischen Kaphaltestelle ist, dass durch eine vorgelagerte Lichtsignalanlage der Kfz-Verkehr unmittelbar vor dem Haltestellenbereich gestoppt wird, um einen sicheren Fahrgastwechsel zwischen dem am Fahrbahnrand liegenden Wartebereich und der mittig haltenden Straßenbahn zu ermöglichen. So entsteht eine sogenannte Zeitinsel. Zugleich wurden Flächen zugunsten von mehr Grün entsiegelt und ein Radweg geschaffen. Parallel wurde im Rahmen des Umbaus die Fußgängerquerung optimiert und behindertengerecht gestaltet.

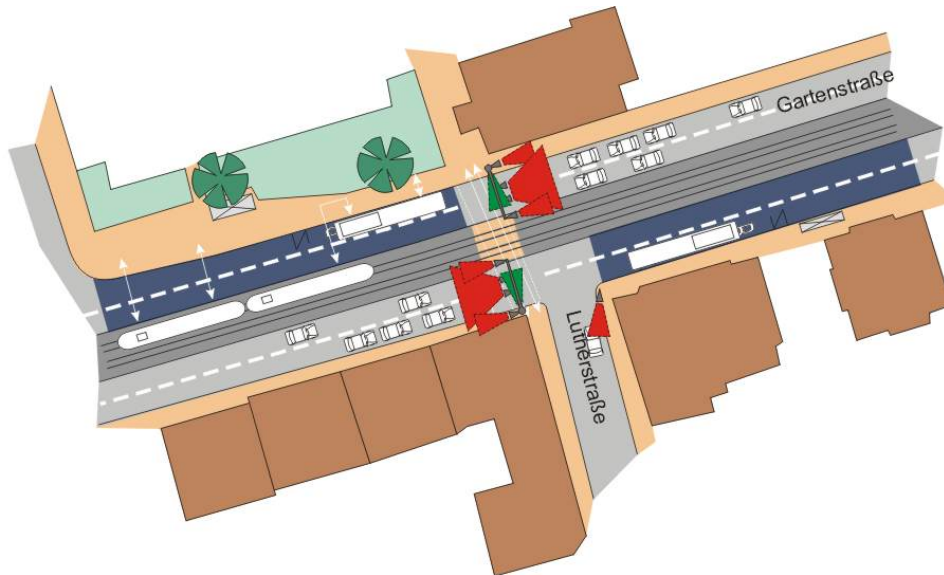


Abbildung 2: Gestaltung der Straßenbahn-Bus-Haltestelle Gartenstraße / Lutherstraße

## Akteure/Vorgehen

Die Notwendigkeit einer zusätzlichen Straßenbahnhaltestelle in der Gartenstraße wurde im Rahmen des durch die Stadtverwaltung Gotha beauftragten Lärminderungsplans 2002 durch das Planungsbüro Dr.-Ing. Ditmar Hunger Stadt-Verkehr-Umwelt, SVU Dresden festgestellt. Anschließend erfolgte die Detail- und Ausführungsplanung sowie Baubetreuung ebenfalls durch das vorgenannte Planungsbüro.

Am 18. August 2008 wurde die neue Straßenbahnhaltestelle in Betrieb genommen.

## Kosten

Die Kosten für den Umbau und die Entsiegelung sowie den Neubau der Radverkehrsanlage beliefen sich auf circa 390.000 €.



Abbildung 3: Haltestelle Gartenstraße / Lutherstraße nach Umbau

## Ergebnisse/Bewertungen

Die zusätzliche Straßenbahnhaltestelle in der Gartenstraße reduziert die Zugangswege aus dem Stadtzentrum deutlich. Mit der Maßnahme konnte eine wichtige Angebotslücke geschlossen werden. Da-

durch wird wesentlich zur Förderung des Umweltverbundes im Sinne einer nachhaltigen und gesamtstädtisch wirksamen Lärminderung beigetragen. Mittlerweile zählt die Haltestelle „Gartenstraße“ zu den am stärksten genutzten Haltestellen im Gothaer Straßenbahnnetz.



## Kontakt

Thema	Stelle	Ansprechpartner	Tel. Nummer	E-Mail	Internet / Adresse
Projektleitung	Stadtverwaltung Gotha Stadtplanungsamt	Herr Adlich	03621-22 26 01	stadtplanungs- amt@gotha.de	www.gotha.de
Planerische Beratung	Planungsbüro Dr.-Ing. Ditmar Hunger Stadt- Verkehr-Umwelt, SVU	Herr Dr.-Ing. Hunger bzw. Herr Schönefeld	0351-422 11 96	buero@hunger-svu- dresden.de	www.hunger-svu- dresden.de

## Literatur

Lärmaktionsplan Gotha:

[http://www.gotha.de/fileadmin/stadtinfo/stadtplanung/Laermaktionsplan\\_2008\\_Endbericht.pdf](http://www.gotha.de/fileadmin/stadtinfo/stadtplanung/Laermaktionsplan_2008_Endbericht.pdf)

Lärmpolitische Zielstellungen Gotha:

[http://www.gotha.de/fileadmin/stadtinfo/stadtplanung/Laermpolitische\\_Zielstellung.pdf](http://www.gotha.de/fileadmin/stadtinfo/stadtplanung/Laermpolitische_Zielstellung.pdf)

Lärmminderungsplan Gotha:

[http://www.gotha.de/fileadmin/stadtinfo/stadtplanung/LMP\\_Abschlussbericht.pdf](http://www.gotha.de/fileadmin/stadtinfo/stadtplanung/LMP_Abschlussbericht.pdf)

Informationen der GRÜNENLIGA e.V. zur Umgebungslärmrichtlinie:

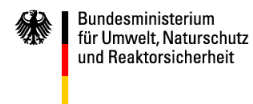
[www.uglr-info.de](http://www.uglr-info.de)

Quelle aller Bilder und Darstellungen: Planungsbüro Dr.-Ing. Ditmar Hunger Stadt-Verkehr-Umwelt, SVU

---

Das Projekt „Leuchttürme der Umgebungslärmrichtlinie“ wird gefördert von:

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den AutorInnen.



**Wir tun was, Mensch!** GRÜNE LIGA e.V. – Netzwerk Ökologischer Bewegungen - Greifswalder Straße 4 - 10405 Berlin  
Telefon: 030/ 204 47 45 - Telefax: 030/ 204 44 68 - E-Mail: [bundesverband@grueneliga.de](mailto:bundesverband@grueneliga.de), [marc.wiemers@grueneliga.de](mailto:marc.wiemers@grueneliga.de)  
V.i.S.d.P.: Klaus Schlüter - Weitere Informationen unter [www.uglr-info.de](http://www.uglr-info.de)